



Ein Staat mit einem Jahresverpore von über 3000 Millionen Mark, von welchen 2000 Millionen in Subsidien bestehen, könne sich der Fürsorge für Handel und Industrie nicht entschlagen.

Der Abschluss der Verträge ist leider in eine Periode wirtschaftlichen Niederganges in Deutschland, wie in ganz Europa gefallen. Die Verträge haben diesen Niedergang ebenso wenig verhindert, als sie allein insofern sind, für zu bestimmet. Die beiden wichtigsten Faktoren des allgemeinen Wohlstandes unter den Verträgen waren eine lange Zeit festgesetzt und damit die schwer vermehrte Stabilität in den Börsen geschaffen. Außerdem haben sie schützende Bestimmungen des Verkehrs, soweit dies die Existenzbedingungen der geschäftlichen Industrie zu ziehen, besetzt oder gemildert.

Der Regierungskommission wandte sich dann gegen die Verminderung einzelner Vereinbarungen über Industriezölle. Er schloß seine längeren Ausführungen damit, Deutschland habe im Verein mit Oesterreich-Ungarn jetzt die Zügel in die Hand genommen, um den drohenden Zollkrieg aller gegen alle zu verhindern.

„Dieses Ziel ist durch Opfer erreicht worden, welchem auf der andern Seite mindestens gleichwertige Vorteile gegenüberstehen, und welche weit alle Vorteile weit auswiegen, welche die früheren Etablissements, welche mit einem allgemeinen Zolltarif für das deutsche Vaterland verbunden gewesen wären.“

Das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt hat, wie i. J. von uns mitgeteilt, ein Einkommenverzeichniß geschickt, das am 1. Januar 1894 in Wirksamkeit tritt. Dasselbe unterrichtet die sich von dem preussischen Einkommensteuergesetz dazu, daß in Rudolstadt auch das minimale Einkommen besteuert wird, während Preußen bekanntlich nur 900 M. freiläßt; ferner, daß in Preußen die niedrigen Einkommenhöhen bei weitem mehr berücksichtigt sind als in Rudolstadt, wogegen Preußen das höhere Einkommen stärker heranzieht. So z. B. wird ein Einkommen von 1000 M. in Preußen mit 6 M., in Rudolstadt mit 15 M., dagegen ein solches von 10,000 M. in Preußen mit 300 M., in Rudolstadt mit 288 M. besteuert. In Rudolstadt entspricht alle Reklamationen einseitig die Vermögenskommission, welche aus einem Regierungskommissionär und 6 Mitgliedern aus der Zahl der Steuerpflichtigen besteht.

Die Frage des Besuchs des Prinzen Ferdinand von Bulgarien beim Sultan ist, wie aus den bezüglichsten konstantinopelischen Meldungen hervorgeht, jetzt erledigt. Der Fürst mußte die Absicht dieses Besuchs aufgeben, da aus übereinstimmenden Nachrichten hervorgeht, daß der Sultan sich nicht genügt zeigte, denselben zu empfangen. Ob es richtig ist, daß von russischer Seite förmlich Protest gegen einen solchen Empfang erhoben worden ist, wollen wir dahingestellt sein lassen. Jedenfalls waren russische Einflüsse im Spiele, und der Sultan hat sich von Rücksichten auf Ausland leiten lassen. Wie jedoch aus einer Mitteilung der „Kreuz-Ztg.“ hervorgeht, dürfte der Sultan sich hierbei nicht im Widerspruch mit den Anschauungen aus anderer Mächte befunden haben; denn man war nirgends von den Meldungen, daß Fürst Ferdinand dem Sultan einen Besuch abzusagen beabsichtige, sehr erbaunt; man konnte sich nirgends darüber täuschen, daß ein solcher Besuch in den russischen Kreisen einen üblen Eindruck machen würde, und bei den freundlichen Dispositionen, die zwischen Rußland und den Mächten bestehen, konnte es niemand erwünscht sein, daß durch einen Besuch des Prinzen Ferdinand beim Sultan in den russischen Kreisen die unermesslichen ungünstigen Eindrücke hervorgerufen werden. (Morgen Rundschau)

Die verblichenen Habilitaten scheinen die Absicht zu haben, die früheren liberalen Minister auf die Anlagebau zu legen. Dies deutet ein Artikel im „Dijet“ an, in welchem es als eine „heiligtliche Pflicht der Männer des neuen Regimes“ bezeichnet wird, alle jene, welche an den Verfassungen und Verordnungen Sprache verhandeln könnten, was hätte sie nicht zu beiraten von den Gassen des Nordens! Welche Aentener, von Wein und Liebe verflakt! Und wie würde sie nicht auf den eiden Vorgänger der heutigen Wähler loben, der da bestimmte, daß man deutsche Künstler ungehorsam sollte ziehen lassen, wenn sie beim Schmirn ihre Keisebündel nicht mehr das „lumpige Kleingeld“ zur Bezahung der Zehne in der Westentasche fänden.

Aus dem Grimbe sind vieleicht die Bestzer auch keine Millioniere geworden!

Die Städte, die ein edler Mensch betrat, in einewelt!

So, oder vielleicht dem Wortlaute nach ein wenig anders, sagt der Altmeister deutscher Poesie, Das Gleiche gilt von der Locanda Pagano, mögen hier auch manche „Edele“ eingelehrt sein, deren Namen längst mit liebevollem Mitleid und Schweigen umhüllt sind.

Sicherlich werden im Laufe der Jahre noch Tausende die Wunderwelt Capri's schauen und, von den roten Reisebandbüchern d. dann belehrt die Locanda Pagano betreten, wo einfr der „Trompeter von Sillingen“ tollend wurde. Wir Deutsche aber dürfen mit freudigem Stolze bekennen, daß von uns zuerst und wieder einmal die Herrlichkeit dieser Locanda „entdeckt“ worden ist. Der Kaiser, eine solche — Locanda aufgeschwatzt zu haben, ist dies mal in der That größer als geschätzt. Und auch von unseren deutschen Geiste haben wir etwas beher getragen und weiter wirken lassen: das sind u. a. die Bescheidenheit, stiller Verständnis für die Eigenschaften eines andern Menschen, die zumal bei solchen, welche mit Farbe, Marmor oder Tinte hantieren, besonders zum Durchbruch kommen. Ist in der Locanda Pagano schon ein Mensch gepreßt worden? Die bloße Frage ist beinahe eine Blasphemie gegen den guten Geist, der hier wohnt. Und heute will mehr als ein Haupt vom Ertrage der Locanda leben.

Möge denn weiter wollen der patriarchalische Geist des alten Genessee über dieser — wie soll ich sagen — Künstlerherberge! Weiter räume auch die „herrliche Palme!“ Und wenn mancher in nordlicher Heimath auch nicht „schlafzig wie ein Nichtenbaum auf laßter Höhe“ einsam steht, so gibt es doch Stunden für ihn, wo er, nach Jahren von Capri heimgekommen, wie an ein verlorenes Jugendparadies zurückdenkt an die „ferne Palme“ und mit ihr an die Locanda Pagano.

### Der Ansterblichkeitsglaube bei den Chinesen.

Ueber die Vorstellung der Chinesen von dem Verfalls der abgestorbenen Seelen“ hielt am letzten Freitag Professor Z. z. in dem Saal für Volkswissenschaften in Berlin einen seltener Vortrag.

Verlegungen in den letzten acht Monaten während der liberalen Herrschaft gemessen haben, der verdienten Strafe zuzuführen. Dies fordert nicht nur die Gerechtigkeit, sondern auch die öffentliche Moral; nur in solcher Weise sei die erschütterte Autorität der Verfassung und der Gesetz wieder herzustellen. Nachdem die Liberalen die Regierung verloren, blieben sie auch das Uebereinstimmen in den Gemeinden ein. Auch die belagerte Gemeindeverwaltung ist bereits den Händen der Liberalen entwichen. Einer der ersten Akte des neuen Ministeriums Wohlwollend war es seiner Zeit, die radikale belagerte Gemeindeverwaltung zu entfernen und eine liberale an deren Stelle zu setzen. Der Staatsrat, der damals unter dem Präsidium des jetzigen Ministerpräsidenten Dr. Doffisch stand, erklärte ineb diese Akte als ungesetzlich und versagte die Wiedereröffnung der radikalen Gemeinde-Functionäre. Aber Herr Ribaratsch kümmerte sich um die Beschäftigung des Staatsrats nicht im mindesten und ließ sie einfach maassgebend, trotzdem die gesetzliche Verfassung ausdrücklich vorschreibt, daß die Entscheidungen des Staatsrats in Gemeindeangelegenheiten weiterem Ueberprüfung unterliegen und sofort auszuführen sind. Es war voranzuziehen, daß das Ministerium Doffisch die Staatsratsbeschäftigung betreffs der Wiedereröffnung der legalen Gemeindeverwaltung in Belag unverweilt zur Ausführung bringen wird.

### Deutsches Reich.

Das Centralcomitee der national-liberalen Partei in der Regierungsbezirk Magdeburg (Vorsitzender Stadtrat Düvinger) erläßt jetzt eine Einladung zu der am 7. Mai, vormittags 11 Uhr in „Magdeburger Hof“ in Magdeburg stattfindenden Sitzung des Centralcomitees, nachmittags 3 Uhr wird sich hieran eine Parteiverammlung anschließen.

Der Deutsche Vermeister-Verband (Eiß Düsseldorf) hat an seinem jüngst in Chemnitz abgehaltenen 8. Verbandstage eine stabile Willensentscheidung über den Verfall der Verbandskasse getroffen. Die Verbandskasse, welche seit dem 1. Juli 1893, dem 1. Juli 1894, dem 1. Juli 1895, dem 1. Juli 1896, dem 1. Juli 1897, dem 1. Juli 1898, dem 1. Juli 1899, dem 1. Juli 1900, dem 1. Juli 1901, dem 1. Juli 1902, dem 1. Juli 1903, dem 1. Juli 1904, dem 1. Juli 1905, dem 1. Juli 1906, dem 1. Juli 1907, dem 1. Juli 1908, dem 1. Juli 1909, dem 1. Juli 1910, dem 1. Juli 1911, dem 1. Juli 1912, dem 1. Juli 1913, dem 1. Juli 1914, dem 1. Juli 1915, dem 1. Juli 1916, dem 1. Juli 1917, dem 1. Juli 1918, dem 1. Juli 1919, dem 1. Juli 1920, dem 1. Juli 1921, dem 1. Juli 1922, dem 1. Juli 1923, dem 1. Juli 1924, dem 1. Juli 1925, dem 1. Juli 1926, dem 1. Juli 1927, dem 1. Juli 1928, dem 1. Juli 1929, dem 1. Juli 1930, dem 1. Juli 1931, dem 1. Juli 1932, dem 1. Juli 1933, dem 1. Juli 1934, dem 1. Juli 1935, dem 1. Juli 1936, dem 1. Juli 1937, dem 1. Juli 1938, dem 1. Juli 1939, dem 1. Juli 1940, dem 1. Juli 1941, dem 1. Juli 1942, dem 1. Juli 1943, dem 1. Juli 1944, dem 1. Juli 1945, dem 1. Juli 1946, dem 1. Juli 1947, dem 1. Juli 1948, dem 1. Juli 1949, dem 1. Juli 1950, dem 1. Juli 1951, dem 1. Juli 1952, dem 1. Juli 1953, dem 1. Juli 1954, dem 1. Juli 1955, dem 1. Juli 1956, dem 1. Juli 1957, dem 1. Juli 1958, dem 1. Juli 1959, dem 1. Juli 1960, dem 1. Juli 1961, dem 1. Juli 1962, dem 1. Juli 1963, dem 1. Juli 1964, dem 1. Juli 1965, dem 1. Juli 1966, dem 1. Juli 1967, dem 1. Juli 1968, dem 1. Juli 1969, dem 1. Juli 1970, dem 1. Juli 1971, dem 1. Juli 1972, dem 1. Juli 1973, dem 1. Juli 1974, dem 1. Juli 1975, dem 1. Juli 1976, dem 1. Juli 1977, dem 1. Juli 1978, dem 1. Juli 1979, dem 1. Juli 1980, dem 1. Juli 1981, dem 1. Juli 1982, dem 1. Juli 1983, dem 1. Juli 1984, dem 1. Juli 1985, dem 1. Juli 1986, dem 1. Juli 1987, dem 1. Juli 1988, dem 1. Juli 1989, dem 1. Juli 1990, dem 1. Juli 1991, dem 1. Juli 1992, dem 1. Juli 1993, dem 1. Juli 1994, dem 1. Juli 1995, dem 1. Juli 1996, dem 1. Juli 1997, dem 1. Juli 1998, dem 1. Juli 1999, dem 1. Juli 2000, dem 1. Juli 2001, dem 1. Juli 2002, dem 1. Juli 2003, dem 1. Juli 2004, dem 1. Juli 2005, dem 1. Juli 2006, dem 1. Juli 2007, dem 1. Juli 2008, dem 1. Juli 2009, dem 1. Juli 2010, dem 1. Juli 2011, dem 1. Juli 2012, dem 1. Juli 2013, dem 1. Juli 2014, dem 1. Juli 2015, dem 1. Juli 2016, dem 1. Juli 2017, dem 1. Juli 2018, dem 1. Juli 2019, dem 1. Juli 2020, dem 1. Juli 2021, dem 1. Juli 2022, dem 1. Juli 2023, dem 1. Juli 2024, dem 1. Juli 2025, dem 1. Juli 2026, dem 1. Juli 2027, dem 1. Juli 2028, dem 1. Juli 2029, dem 1. Juli 2030, dem 1. Juli 2031, dem 1. Juli 2032, dem 1. Juli 2033, dem 1. Juli 2034, dem 1. Juli 2035, dem 1. Juli 2036, dem 1. Juli 2037, dem 1. Juli 2038, dem 1. Juli 2039, dem 1. Juli 2040, dem 1. Juli 2041, dem 1. Juli 2042, dem 1. Juli 2043, dem 1. Juli 2044, dem 1. Juli 2045, dem 1. Juli 2046, dem 1. Juli 2047, dem 1. Juli 2048, dem 1. Juli 2049, dem 1. Juli 2050, dem 1. Juli 2051, dem 1. Juli 2052, dem 1. Juli 2053, dem 1. Juli 2054, dem 1. Juli 2055, dem 1. Juli 2056, dem 1. Juli 2057, dem 1. Juli 2058, dem 1. Juli 2059, dem 1. Juli 2060, dem 1. Juli 2061, dem 1. Juli 2062, dem 1. Juli 2063, dem 1. Juli 2064, dem 1. Juli 2065, dem 1. Juli 2066, dem 1. Juli 2067, dem 1. Juli 2068, dem 1. Juli 2069, dem 1. Juli 2070, dem 1. Juli 2071, dem 1. Juli 2072, dem 1. Juli 2073, dem 1. Juli 2074, dem 1. Juli 2075, dem 1. Juli 2076, dem 1. Juli 2077, dem 1. Juli 2078, dem 1. Juli 2079, dem 1. Juli 2080, dem 1. Juli 2081, dem 1. Juli 2082, dem 1. Juli 2083, dem 1. Juli 2084, dem 1. Juli 2085, dem 1. Juli 2086, dem 1. Juli 2087, dem 1. Juli 2088, dem 1. Juli 2089, dem 1. Juli 2090, dem 1. Juli 2091, dem 1. Juli 2092, dem 1. Juli 2093, dem 1. Juli 2094, dem 1. Juli 2095, dem 1. Juli 2096, dem 1. Juli 2097, dem 1. Juli 2098, dem 1. Juli 2099, dem 1. Juli 2100, dem 1. Juli 2101, dem 1. Juli 2102, dem 1. Juli 2103, dem 1. Juli 2104, dem 1. Juli 2105, dem 1. Juli 2106, dem 1. Juli 2107, dem 1. Juli 2108, dem 1. Juli 2109, dem 1. Juli 2110, dem 1. Juli 2111, dem 1. Juli 2112, dem 1. Juli 2113, dem 1. Juli 2114, dem 1. Juli 2115, dem 1. Juli 2116, dem 1. Juli 2117, dem 1. Juli 2118, dem 1. Juli 2119, dem 1. Juli 2120, dem 1. Juli 2121, dem 1. Juli 2122, dem 1. Juli 2123, dem 1. Juli 2124, dem 1. Juli 2125, dem 1. Juli 2126, dem 1. Juli 2127, dem 1. Juli 2128, dem 1. Juli 2129, dem 1. Juli 2130, dem 1. Juli 2131, dem 1. Juli 2132, dem 1. Juli 2133, dem 1. Juli 2134, dem 1. Juli 2135, dem 1. Juli 2136, dem 1. Juli 2137, dem 1. Juli 2138, dem 1. Juli 2139, dem 1. Juli 2140, dem 1. Juli 2141, dem 1. Juli 2142, dem 1. Juli 2143, dem 1. Juli 2144, dem 1. Juli 2145, dem 1. Juli 2146, dem 1. Juli 2147, dem 1. Juli 2148, dem 1. Juli 2149, dem 1. Juli 2150, dem 1. Juli 2151, dem 1. Juli 2152, dem 1. Juli 2153, dem 1. Juli 2154, dem 1. Juli 2155, dem 1. Juli 2156, dem 1. Juli 2157, dem 1. Juli 2158, dem 1. Juli 2159, dem 1. Juli 2160, dem 1. Juli 2161, dem 1. Juli 2162, dem 1. Juli 2163, dem 1. Juli 2164, dem 1. Juli 2165, dem 1. Juli 2166, dem 1. Juli 2167, dem 1. Juli 2168, dem 1. Juli 2169, dem 1. Juli 2170, dem 1. Juli 2171, dem 1. Juli 2172, dem 1. Juli 2173, dem 1. Juli 2174, dem 1. Juli 2175, dem 1. Juli 2176, dem 1. Juli 2177, dem 1. Juli 2178, dem 1. Juli 2179, dem 1. Juli 2180, dem 1. Juli 2181, dem 1. Juli 2182, dem 1. Juli 2183, dem 1. Juli 2184, dem 1. Juli 2185, dem 1. Juli 2186, dem 1. Juli 2187, dem 1. Juli 2188, dem 1. Juli 2189, dem 1. Juli 2190, dem 1. Juli 2191, dem 1. Juli 2192, dem 1. Juli 2193, dem 1. Juli 2194, dem 1. Juli 2195, dem 1. Juli 2196, dem 1. Juli 2197, dem 1. Juli 2198, dem 1. Juli 2199, dem 1. Juli 2200, dem 1. Juli 2201, dem 1. Juli 2202, dem 1. Juli 2203, dem 1. Juli 2204, dem 1. Juli 2205, dem 1. Juli 2206, dem 1. Juli 2207, dem 1. Juli 2208, dem 1. Juli 2209, dem 1. Juli 2210, dem 1. Juli 2211, dem 1. Juli 2212, dem 1. Juli 2213, dem 1. Juli 2214, dem 1. Juli 2215, dem 1. Juli 2216, dem 1. Juli 2217, dem 1. Juli 2218, dem 1. Juli 2219, dem 1. Juli 2220, dem 1. Juli 2221, dem 1. Juli 2222, dem 1. Juli 2223, dem 1. Juli 2224, dem 1. Juli 2225, dem 1. Juli 2226, dem 1. Juli 2227, dem 1. Juli 2228, dem 1. Juli 2229, dem 1. Juli 2230, dem 1. Juli 2231, dem 1. Juli 2232, dem 1. Juli 2233, dem 1. Juli 2234, dem 1. Juli 2235, dem 1. Juli 2236, dem 1. Juli 2237, dem 1. Juli 2238, dem 1. Juli 2239, dem 1. Juli 2240, dem 1. Juli 2241, dem 1. Juli 2242, dem 1. Juli 2243, dem 1. Juli 2244, dem 1. Juli 2245, dem 1. Juli 2246, dem 1. Juli 2247, dem 1. Juli 2248, dem 1. Juli 2249, dem 1. Juli 2250, dem 1. Juli 2251, dem 1. Juli 2252, dem 1. Juli 2253, dem 1. Juli 2254, dem 1. Juli 2255, dem 1. Juli 2256, dem 1. Juli 2257, dem 1. Juli 2258, dem 1. Juli 2259, dem 1. Juli 2260, dem 1. Juli 2261, dem 1. Juli 2262, dem 1. Juli 2263, dem 1. Juli 2264, dem 1. Juli 2265, dem 1. Juli 2266, dem 1. Juli 2267, dem 1. Juli 2268, dem 1. Juli 2269, dem 1. Juli 2270, dem 1. Juli 2271, dem 1. Juli 2272, dem 1. Juli 2273, dem 1. Juli 2274, dem 1. Juli 2275, dem 1. Juli 2276, dem 1. Juli 2277, dem 1. Juli 2278, dem 1. Juli 2279, dem 1. Juli 2280, dem 1. Juli 2281, dem 1. Juli 2282, dem 1. Juli 2283, dem 1. Juli 2284, dem 1. Juli 2285, dem 1. Juli 2286, dem 1. Juli 2287, dem 1. Juli 2288, dem 1. Juli 2289, dem 1. Juli 2290, dem 1. Juli 2291, dem 1. Juli 2292, dem 1. Juli 2293, dem 1. Juli 2294, dem 1. Juli 2295, dem 1. Juli 2296, dem 1. Juli 2297, dem 1. Juli 2298, dem 1. Juli 2299, dem 1. Juli 2300, dem 1. Juli 2301, dem 1. Juli 2302, dem 1. Juli 2303, dem 1. Juli 2304, dem 1. Juli 2305, dem 1. Juli 2306, dem 1. Juli 2307, dem 1. Juli 2308, dem 1. Juli 2309, dem 1. Juli 2310, dem 1. Juli 2311, dem 1. Juli 2312, dem 1. Juli 2313, dem 1. Juli 2314, dem 1. Juli 2315, dem 1. Juli 2316, dem 1. Juli 2317, dem 1. Juli 2318, dem 1. Juli 2319, dem 1. Juli 2320, dem 1. Juli 2321, dem 1. Juli 2322, dem 1. Juli 2323, dem 1. Juli 2324, dem 1. Juli 2325, dem 1. Juli 2326, dem 1. Juli 2327, dem 1. Juli 2328, dem 1. Juli 2329, dem 1. Juli 2330, dem 1. Juli 2331, dem 1. Juli 2332, dem 1. Juli 2333, dem 1. Juli 2334, dem 1. Juli 2335, dem 1. Juli 2336, dem 1. Juli 2337, dem 1. Juli 2338, dem 1. Juli 2339, dem 1. Juli 2340, dem 1. Juli 2341, dem 1. Juli 2342, dem 1. Juli 2343, dem 1. Juli 2344, dem 1. Juli 2345, dem 1. Juli 2346, dem 1. Juli 2347, dem 1. Juli 2348, dem 1. Juli 2349, dem 1. Juli 2350, dem 1. Juli 2351, dem 1. Juli 2352, dem 1. Juli 2353, dem 1. Juli 2354, dem 1. Juli 2355, dem 1. Juli 2356, dem 1. Juli 2357, dem 1. Juli 2358, dem 1. Juli 2359, dem 1. Juli 2360, dem 1. Juli 2361, dem 1. Juli 2362, dem 1. Juli 2363, dem 1. Juli 2364, dem 1. Juli 2365, dem 1. Juli 2366, dem 1. Juli 2367, dem 1. Juli 2368, dem 1. Juli 2369, dem 1. Juli 2370, dem 1. Juli 2371, dem 1. Juli 2372, dem 1. Juli 2373, dem 1. Juli 2374, dem 1. Juli 2375, dem 1. Juli 2376, dem 1. Juli 2377, dem 1. Juli 2378, dem 1. Juli 2379, dem 1. Juli 2380, dem 1. Juli 2381, dem 1. Juli 2382, dem 1. Juli 2383, dem 1. Juli 2384, dem 1. Juli 2385, dem 1. Juli 2386, dem 1. Juli 2387, dem 1. Juli 2388, dem 1. Juli 2389, dem 1. Juli 2390, dem 1. Juli 2391, dem 1. Juli 2392, dem 1. Juli 2393, dem 1. Juli 2394, dem 1. Juli 2395, dem 1. Juli 2396, dem 1. Juli 2397, dem 1. Juli 2398, dem 1. Juli 2399, dem 1. Juli 2400, dem 1. Juli 2401, dem 1. Juli 2402, dem 1. Juli 2403, dem 1. Juli 2404, dem 1. Juli 2405, dem 1. Juli 2406, dem 1. Juli 2407, dem 1. Juli 2408, dem 1. Juli 2409, dem 1. Juli 2410, dem 1. Juli 2411, dem 1. Juli 2412, dem 1. Juli 2413, dem 1. Juli 2414, dem 1. Juli 2415, dem 1. Juli 2416, dem 1. Juli 2417, dem 1. Juli 2418, dem 1. Juli 2419, dem 1. Juli 2420, dem 1. Juli 2421, dem 1. Juli 2422, dem 1. Juli 2423, dem 1. Juli 2424, dem 1. Juli 2425, dem 1. Juli 2426, dem 1. Juli 2427, dem 1. Juli 2428, dem 1. Juli 2429, dem 1. Juli 2430, dem 1. Juli 2431, dem 1. Juli 2432, dem 1. Juli 2433, dem 1. Juli 2434, dem 1. Juli 2435, dem 1. Juli 2436, dem 1. Juli 2437, dem 1. Juli 2438, dem 1. Juli 2439, dem 1. Juli 2440, dem 1. Juli 2441, dem 1. Juli 2442, dem 1. Juli 2443, dem 1. Juli 2444, dem 1. Juli 2445, dem 1. Juli 2446, dem 1. Juli 2447, dem 1. Juli 2448, dem 1. Juli 2449, dem 1. Juli 2450, dem 1. Juli 2451, dem 1. Juli 2452, dem 1. Juli 2453, dem 1. Juli 2454, dem 1. Juli 2455, dem 1. Juli 2456, dem 1. Juli 2457, dem 1. Juli 2458, dem 1. Juli 2459, dem 1. Juli 2460, dem 1. Juli 2461, dem 1. Juli 2462, dem 1. Juli 2463, dem 1. Juli 2464, dem 1. Juli 2465, dem 1. Juli 2466, dem 1. Juli 2467, dem 1. Juli 2468, dem 1. Juli 2469, dem 1. Juli 2470, dem 1. Juli 2471, dem 1. Juli 2472, dem 1. Juli 2473, dem 1. Juli 2474, dem 1. Juli 2475, dem 1. Juli 2476, dem 1. Juli 2477, dem 1. Juli 2478, dem 1. Juli 2479, dem 1. Juli 2480, dem 1. Juli 2481, dem 1. Juli 2482, dem 1. Juli 2483, dem 1. Juli 2484, dem 1. Juli 2485, dem 1. Juli 2486, dem 1. Juli 2487, dem 1. Juli 2488, dem 1. Juli 2489, dem 1. Juli 2490, dem 1. Juli 2491, dem 1. Juli 2492, dem 1. Juli 2493, dem 1. Juli 2494, dem 1. Juli 2495, dem 1. Juli 2496, dem 1. Juli 2497, dem 1. Juli 2498, dem 1. Juli 2499, dem 1. Juli 2500, dem 1. Juli 2501, dem 1. Juli 2502, dem 1. Juli 2503, dem 1. Juli 2504, dem 1. Juli 2505, dem 1. Juli 2506, dem 1. Juli 2507, dem 1. Juli 2508, dem 1. Juli 2509, dem 1. Juli 2510, dem 1. Juli 2511, dem 1. Juli 2512, dem 1. Juli 2513, dem 1. Juli 2514, dem 1. Juli 2515, dem 1. Juli 2516, dem 1. Juli 2517, dem 1. Juli 2518, dem 1. Juli 2519, dem 1. Juli 2520, dem 1. Juli 2521, dem 1. Juli 2522, dem 1. Juli 2523, dem 1. Juli 2524, dem 1. Juli 2525, dem 1. Juli 2526, dem 1. Juli 2527, dem 1. Juli 2528, dem 1. Juli 2529, dem 1. Juli 2530, dem 1. Juli 2531, dem 1. Juli 2532, dem 1. Juli 2533, dem 1. Juli 2534, dem 1. Juli 2535, dem 1. Juli 2536, dem 1. Juli 2537, dem 1. Juli 2538, dem 1. Juli 2539, dem 1. Juli 2540, dem 1. Juli 2541, dem 1. Juli 2542, dem 1. Juli 2543, dem 1. Juli 2544, dem 1. Juli 2545, dem 1. Juli 2546, dem 1. Juli 2547, dem 1. Juli 2548, dem 1. Juli 2549, dem 1. Juli 2550, dem 1. Juli 2551, dem 1. Juli 2552, dem 1. Juli 2553, dem 1. Juli 2554, dem 1. Juli 2555, dem 1. Juli 2556, dem 1. Juli 2557, dem 1. Juli 2558, dem 1. Juli 2559, dem 1. Juli 2560, dem 1. Juli 2561, dem 1. Juli 2562, dem 1. Juli 2563, dem 1. Juli 2564, dem 1. Juli 2565, dem 1. Juli 2566, dem 1. Juli 2567, dem 1. Juli 2568, dem 1. Juli 2569, dem 1. Juli 2570, dem 1. Juli 2571, dem 1. Juli 2572, dem 1. Juli 2573, dem 1. Juli 2574, dem 1. Juli 2575, dem 1. Juli 2576, dem 1. Juli 2577, dem 1. Juli 2578, dem 1. Juli 2579, dem 1. Juli 2580, dem 1. Juli 2581, dem 1. Juli 2582, dem 1. Juli 2583, dem 1. Juli 2584, dem 1. Juli 2585, dem 1. Juli 2586, dem 1. Juli 2587, dem 1. Juli 2588, dem 1. Juli 2589, dem 1. Juli 2590, dem 1. Juli 2591, dem 1. Juli 2592, dem 1. Juli 2593, dem 1. Juli 2594, dem 1. Juli 2595, dem 1. Juli 2596, dem 1. Juli 2597, dem 1. Juli 2598, dem 1. Juli 2599, dem 1. Juli 2600, dem 1. Juli 2601, dem 1. Juli 2602, dem 1. Juli 2603, dem 1. Juli 2604, dem 1. Juli 2605, dem 1. Juli 2606, dem 1. Juli 2607, dem 1. Juli 2608, dem 1. Juli 2609, dem 1. Juli 2610, dem 1. Juli 2611, dem 1. Juli 2612, dem 1. Juli 2613, dem 1. Juli 2614, dem 1. Juli 2615, dem 1. Juli 2616, dem 1. Juli 2617, dem 1. Juli 2618, dem 1. Juli 2619, dem 1. Juli 2620, dem 1. Juli 2621, dem 1. Juli 2622, dem 1. Juli 2623, dem 1. Juli 2624, dem 1. Juli 2625, dem 1. Juli 2626, dem 1. Juli 2627, dem 1. Juli 2628, dem 1. Juli 2629, dem 1. Juli 2630, dem 1. Juli 2631, dem 1. Juli 2632, dem 1. Juli 2633, dem 1. Juli 2634, dem 1. Juli 2635, dem 1. Juli 2636, dem 1. Juli 2637, dem 1. Juli 2638, dem 1. Juli 2639, dem 1. Juli 2640, dem 1. Juli 2641, dem 1. Juli 2642, dem 1. Juli 2643, dem 1. Juli 2644, dem 1. Juli 2645, dem 1. Juli 2646, dem 1. Juli 2647, dem 1. Juli 2648, dem 1. Juli 2649, dem 1. Juli 2650, dem 1. Juli 2651, dem 1. Juli 2652, dem 1. Juli 2653, dem 1. Juli 2654, dem 1. Juli 2655, dem 1. Juli 2656, dem 1. Juli 2657, dem 1. Juli 2658, dem 1. Juli 2659, dem 1. Juli 2660, dem 1. Juli 2661, dem 1. Juli 2662, dem 1. Juli 2663, dem 1. Juli 2664, dem 1. Juli 2665, dem 1. Juli 2666, dem 1. Juli 2667, dem 1. Juli 2668, dem 1. Juli 2669, dem 1. Juli 2670, dem 1. Juli 2671, dem 1. Juli 2672, dem 1. Juli 2673, dem 1. Juli 2674, dem 1. Juli 2675, dem 1. Juli 2676, dem 1. Juli 2677, dem 1. Juli 2678, dem 1. Juli 2679, dem 1. Juli 2680, dem 1. Juli 2681, dem 1. Juli 2682, dem 1. Juli 2683, dem 1. Juli 2684, dem 1. Juli 2685, dem 1. Juli 2686, dem 1. Juli 2687, dem 1. Juli 2688, dem 1. Juli 2689, dem 1. Juli 2690, dem 1. Juli 2691, dem 1. Juli 2692, dem 1. Juli 2693, dem 1. Juli 2694, dem 1. Juli 2695, dem 1. Juli 2696, dem 1. Juli 2697, dem 1. Juli 2698, dem 1. Juli 2699, dem 1. Juli 2700, dem 1. Juli 2701, dem 1. Juli 2702, dem 1. Juli 2703, dem 1. Juli 2704, dem 1. Juli 2705, dem 1. Juli 2706, dem 1. Juli 2707, dem 1. Juli 2708, dem 1. Juli 2709, dem 1. Juli 2710, dem 1. Juli 2711, dem 1. Juli 2712, dem 1. Juli 2713, dem 1. Juli 2714, dem 1. Juli 2715, dem 1. Juli 2716, dem 1. Juli 2717, dem 1. Juli 2718, dem 1. Juli 2719, dem 1. Juli 2720, dem 1. Juli 2721, dem 1. Juli 2722, dem 1. Juli 2723, dem 1. Juli 2724, dem 1. Juli 2725, dem 1. Juli 2726, dem 1. Juli 2727, dem 1. Juli 2728, dem 1. Juli 2729, dem 1. Juli 2730, dem 1. Juli 2731, dem 1. Juli 2732, dem 1. Juli 2733, dem 1. Juli 2734, dem 1. Juli 2735, dem 1. Juli 2736, dem 1. Juli 2737, dem 1. Juli 2738, dem 1. Juli 2739, dem 1. Juli 2740, dem 1. Juli 2741, dem 1. Juli 2742, dem 1. Juli 2743, dem 1. Juli 2744, dem 1. Juli 2745, dem 1. Juli 2746, dem 1. Juli 2747, dem 1. Juli 2748, dem 1. Juli 2749, dem 1. Juli 2750, dem 1. Juli 2751, dem 1. Juli 2752, dem 1. Juli 2753, dem 1. Juli 2754, dem 1. Juli 2755, dem 1. Juli 2756, dem 1. Juli 2757, dem 1. Juli 2758, dem 1. Juli 2759, dem 1. Juli 2760, dem 1. Juli 2761, dem 1. Juli 2762, dem 1. Juli 2763, dem 1. Juli 2764, dem 1. Juli 2765, dem 1. Juli 2766, dem 1. Juli 2767, dem 1. Juli 2768, dem 1. Juli 2769, dem 1. Juli 2770, dem 1. Juli 2771, dem 1. Juli 2772, dem 1. Juli 2773, dem 1. Juli 2774, dem 1. Juli 2775, dem 1. Juli 2776, dem 1. Juli 2777, dem 1. Juli 2778, dem 1. Juli 2779, dem 1. Juli 2780, dem 1. Juli 2781, dem 1. Juli 2782, dem 1. Juli 2783, dem 1. Juli 2784, dem 1. Juli 2785, dem 1. Juli 2786,